



Herausgeber: Otto Sartorius, P. i. R., Harste b. Göttingen
 Postcheckkonto Hannover 146 98

2. Band Heft Nr. 21	Jährl. 2 RM., Einzel-Nr. 50 Pfg. Erscheint in zwangloser Folge.	Aug. 1937
8. Jahrgang		

Inhalt: 1. Lutherworte aus dem Lutherschackkästlein. 2. Weitere Lutherdenkmäler. 3. Lutherbüsten. 4. Luthergedenktafeln. 5. Luthergedenkscheine. 6. Lutherbäume. 7. Lutherausstellung. 8. Mitteilungen. 9. Nachrichten aus Luthers Nachkommenschaft. 10. Anzeigen. 11. Beiträge. 12. Werbt für unsere Bücher und Schriften. — Beilage: Nachkommentafel Luther-Teubner-Persch.

1. Wir können nichts wider die Wahrheit, sondern für die Wahrheit.

2. Kor. 13, 8.

Es ist Gottes Wort, das habe ich gepredigt; daß tröste ich mich. Ich habe gelehrt Vergebung der Sünde und daß Christus unser Heiland sei, und geraten zu Frieden, Liebe und Einigkeit. Geschieht nun darüber ein Schade, so sei es eure Schuld und nicht der Lehre. Aber sie schreien: Vorhin hatten wir gute Zeit, ehe diese Predigt kam, wie die Juden auch schreien: O wäre das Evangelium und Christus nicht kommen, so stünde Jerusalem noch. Und das wäre gewißlich wahr: wäre Christus nicht kommen, so stünde es noch. Also, wäre Petrus und Paulus nicht kommen, so stünde Rom auch wohl noch; aber weil sie kommen sind, so fallen die Reiche also ineinander. Aber Christus spricht: der Vater ist bei Mir und nicht bei euch; wir haben euch zwar gepredigt: was euch nun für Unglück widerfährt, das gebt ihr alles dem Evangelium schuld und ihr legt's dem Evangelium auf den Hals; „ja, wenn das

Evangelium nicht wäre gewesen!“ Ei Lieber, wenn Christus nicht auch (neben euch) die Gewissen regieren sollte, so hättet ihr (allein) auch gut regieren. Er sollte die armen Gewissen nicht trösten; ihr wolltet sie allein verdammen und erhungern. Ihr wollet allein Gott dienen und den rechten Gottesdienst erhalten, verteidigen, schützen und beschirmen; wenn Er nun auch regieren will, so wollt ihrs nicht leiden. So habt das zum Lohn: schreiet, schreiet, so reißt Er euch gleich wohldahin.

M. Luther.

Aus G. Bayer, Luther-Schatzkästlein. (S. Anzeige.)

2. Weitere Lutherdenkmäler. (s. S. 20.)

1. Eisleben: Lutherdenkmal auf dem Markt 1883.
2. Elze in Hann.: Lutherstatue vor der Peter-Paulskirche 1883.
3. Frankfurt a. O.: Lutherdenkmal am Gemeindehause St. Marien.
4. Freiberg i. Sa.: Lutherstandbild 1917 (St. Petri-Kirche).
5. Königsberg in der Neumark: Lutherstatue in der St. Marien-Kirche.
6. Schalkau, Kr. Sonneberg i. Thür.: Lutherdenkmal, nach Schadow.
7. Ein eigenartiges Denkmal ist das Lutherdenkmal „Bergmännel“ bei Eppendorf im Erzgeb., durch einen Bergmann Mendel aus Leubsdorf in einen erraticen Block in Bergmannstracht eingemeißelt mit den Buchstaben D. M. L. (=Doktor Martin Luther) 1830 und der Überschrift: Andenken vom Jubelfeyer.

3. Lutherbüsten.

1. Ahrensburg i. Schlesw.-Holstein: Lutherbüste in der Kirche.
2. Barmen-Wupperfeld: Lutherbüste in der Lutherkirche.
3. Berlin: Lutherbüste im Martin Luther-Krankenhaus, von E. Cotter.
4. Biberach a. Niß: Lutherbüste im Gemeindehaus.
5. Bremen: Lutherbüste im St. Petri-Dom, vom Bildhauer Kropp.
6. Burgstädt i. Sa.: Lutherbüste im Altarraum der Kirche.
7. Darmstadt: Lutherbüste im Gemeindefaal der Pauluskirche von Prof. Cauer.
8. Dresden-Altstadt: Lutherbüste im Vorraum der Trinitatiskirche.
9. Eisleben: Lutherbüste in der Andreaskirche.
10. Elbenau b. Schönebeck a. E.: Lutherbüste (aus Wachs) in der Kirche.
11. Floh b. Schmalkalden: Lutherbüste.
12. Goldberg i. Schl.: Lutherbüste im Altarraum der Stadtkirche.
13. Görlitz: Lutherbüste in der Sakristei der Lutherkirche.
14. Haindorf bei Schmalkalden: Lutherbüste.
15. Halle a. S.: Lutherbüste aus Bronze, von Marcks. Lutherbüste in der Lutherkirche, von Groß.

16. Hannover: Lutherbüste in der Agidienkirche unter der Kanzel.
17. Hartfelde, Kr. Wohlau i. Schl.: Lutherbüste über der Eingangstüre zum Kirchenraum.
18. Hildburghausen: Lutherbüste in der Kirche.
19. Hirschberg i. Schl.: Lutherbüste in der Lutherhalle der Gnadenkirche.
20. Insel i. Altmark: Lutherbüste am nördlichen Pfeiler des Triumphbogens in der romanischen Feldsteinkirche.
21. Jena: Lutherbüste in der Schillerkirche.
22. Rattowitz in Polen: Lutherbüste im evangelischen Gemeindesaal.
23. Riel: Lutherbüste im Lutherhaus.
24. Königsbrück, Bez. Dresden: Lutherbüste im Altarraum der Stadthauptkirche.
25. Rößschenbroda b. Dresden: Lutherbüste im Altarraum der Kirche.
26. Lauban i. Schl.: Lutherbüste.
27. Liebenwerda (Bad): Lutherbüste über der Tür zur Sakristei auf der Nordseite der St. Nikolaikirche.
28. Liegnitz: Lutherbüste in der Sakristei der Peter-Pauls-Kirche.
29. Mannheim-Wallstadt: Lutherbüste in der Peterskirche 1934.
30. Ossa b. Bad Lausick: Lutherbüste in der Schule.
31. Pausa i. Vogtl.: Lutherbüste in der Kirche.
32. Pforzheim: Lutherbüste in der Schlosskirche.
33. Plaue a. Havel: Lutherbüste an der vordersten Säule in der Kirche.
34. Rechnitz im Burgenland: Lutherbüste im Konventszimmer der Gemeinde.
35. Regensburg: Lutherbüste in der Walhalla.
36. Rositz, Kr. Altenburg: Lutherbüste über der Sakristeitür in der Kirche.
37. Salungen (Bad): Lutherbüste in der Bürgerschule.
38. Salzwedel: Lutherbüste in der Katharinenkirche 1883.
39. Schleswig: Lutherbüste im Dom.
40. Schmalkalden: Lutherbrunnen mit Lutherbüste auf dem Altmarkt.
41. Schmarke R. Züllichau: Lutherbüste in der Kirche.
42. Steinbach-Hallenberg: Lutherbüste.
43. Struth bei Schmalkalden: Lutherbüste.
44. Schamnhain b. Wurzen: Lutherbüste im Lutherstift.
45. Tübingen: Lutherbüste in der Stiftskirche an der Orgelempore.
46. Ulzen in Hann.: Lutherbüste auf dem Lutherplatz, nach Riettschel.
47. Wallhausen am Kyffhäuser: Lutherbüste in der Kirche, nach Schadow.
48. Wanne-Eickel i. W.: Lutherbüste in der Zwölf-Apostel-Kirche.
49. Weida i. Thür.: Lutherbüste in der Stadtkirche 1817, seit 1934 im Luthersaal.

50. Weistropp, Bez. Dresden: Lutherbüste im Altarraum.
51. Verdau i. Sa.: Lutherbüste in der Marienkirche.
52. Wertheim a. Main: Lutherbüste in der Stiftskirche.
53. Wittenberg a. E.: Lutherbüste im Lutherhause, von Trumppf.

4. Luthergedenktafeln.

1. Augsburg: Am Hause Im Annahof D 228, zur Erinnerung an Luthers Aufenthalt vom 7. bis 20. Oktober 1518.
2. Borna in Sachsen: Haus am Markt, Erinnerungstafel an Luthers Aufenthalt im Jahre 1522.
3. Crossen (Oder): Auf dem Lutherplatz.
4. Eisenach: Ecke Georgen- und Hospitalstraße (jetziges Gasthaus „Zur Sonne“).
5. Gelenau bei Ramenz (Sachsen): Vor der Lutherlinde
6. Halle (Saale): Haus in der Schmeerstraße, zur Erinnerung an den Aufenthalt Luthers Anfang August 1545.
7. Hedemünden (Kreis Hann.-Münden): Bei der Luthereiche neben der Kirche.
8. Henningsdorf (Osthavelland): Auf dem Kirchplatz, vor der Luthereiche.
9. Jena: Bronzegrabtafel in der Stadtkirche.
10. Lägerdorf (Holstein): Eine in Eisen gegossene Platte, unter dem Stamme der Luthereiche an der Kirche.
11. Bad Liebenwerda: Über der Tür zur Sakristei der St.-Nikolai-Kirche mit folgender Inschrift: „D. Martin Luther weilte in unserer Stadt am 8. und 9. Oktober 1519 zum zweiten Gespräch mit dem päpstlichen Kammerhern von Miltitz und im Jahre 1544 zur Einführung des ersten Superintendenten, Pfarrer M. Martin Gilbert. — 31. Oktober 1917. — Der Zweigverein des Evangelischen Bundes Liebenwerda.“
12. Lübeck: Vor dem Lübecker Dom, bei der Lutherbuche.
13. Lübz in Mecklenburg: Bei der Luthereiche auf dem Kirchplatz.
14. Rodheim (Kreis Wezlar): Bei der Lutherlinde, auf dem Platz vor der Kirche: handgetriebene Messingtafel mit Luthers Wappen.
15. Rüdersdorf bei Berlin: Bei der Luthereiche.
16. Schleswig: Im Dom.
17. Worms: Kaiser-Wilhelm-Straße.
18. Langensalza: An der Wand des alten Augustinerklosters zur Erinnerung an die Visitation des Augustinerklosters durch Luther am 29. Mai 1516.
19. Mansfeld: Gedenktafel über der Lutherschule neben der Kirche.
20. Marburg an der Lahn: Gedenktafel an dem früheren Gast-

- haus „Zum Bären“, heute Wohnhaus Barfüßerstraße 48, zur Erinnerung an Luthers Aufenthalt.
21. Nordhausen: Am Hause Neustadtstraße 46, zur Erinnerung an Luthers Visitation des Augustinerklosters am 29. und 30. Mai 1516.
 22. Torgau: An der Superintendentur Torgau befindet sich eine Erinnerungstafel, die darauf hinweist, daß in diesem Hause die Torgauer Artikel entworfen worden sind.

5. Luthergedenkmale.

1. Altenstein: Denkstein bei der Lutherbuche.
2. Croffen (Oder): Auf dem Lutherplatz.
3. Dortmund-Brechen: Vor der Lutherlinde.
4. Eschershausen (Kreis Holzminden): Am Holzener Wege: Steinernes Kreuz.
5. Flensburg: In die Mauern der St.-Johannis- und St.-Nikolai-Kirche eingehauen (eingemauert).
6. Freiburg in Schlesien: Denkstein mit Lutherbild.
7. Hennemersdorf bei Ramenz (Sachsen): Vor der Lutherlinde.
8. Ramenz in Sachsen: Am Eingang zum Albertplatz, gegenüber dem Lessinghaus bei der Lutherlinde.
9. Ramenz in Sachsen: Auf dem Forstfestplatz bei der Luthereiche.
10. Ramenz in Sachsen: Im Vorgarten der Kleinkinderbewahranstalt bei der Luthereiche.
11. Rieritzsch (Bezirk Leipzig): In Zülsdorf, dem Witwenis von Luthers Räte.
12. Püchau (über Wurzen): Bei der Luthereiche.
13. Ratiborhammer, Kreis Ratibor (Oberschlesien): Roter schwedischer Granit-Findlingsblock, bei der Lutherlinde.
14. Reiffenhausen bei Göttingen: Lutherdenkstein (1883), bei der Linde, neben der Kirche.
15. Reckenzin (Kreis Westprignitz): In dem Dorf.
16. Schwosdorf bei Ramenz (Sachsen): Vor der Lutherlinde.
17. Stotternheim bei Erfurt: Lutherstein, an der Blickstelle.
18. Allersdorf (Sächsische Schweiz): Auf dem Platz vor der Kirche, bei der Luthereiche.
19. Ammendorf (Bezirk Magdeburg): Lutherstein mit Lutherplakette (Luther nach dem Bilde L. Cranachs von 1520) auf dem Kirchvorplatz.
20. Warnow (Kreis Westprignitz): Auf dem Kirchplatz.
21. Wernigerode (Harz): Luthergedenkstein an der Stelle, wo das Augustinerkloster „Simmelpforde“ stand.

22. Wiesa bei Ramenz (Sachsen): Bei den vier Lutherlinden.
23. Wittenau (Kreis Rosenberg in Oberschlesien): Lutherdenkstein mit Bronzeplakette (Luthers Brustbild mit Inschrift).
24. Worpsswede bei Bremen: Denkstein.

6. Lutherbäume.

1. Ablaß (bei Oschatz): Lutherlinde.
2. Adelsberg (über Chemnitz): Lutherlinde an der Dorfstraße.
3. Michelberg bei Schorndorf (Württemberg): Bei der Kirche: Luthereiche.
4. Altenstein: Lutherbuche. (18. 7. 1841 durch Blitz zerstört.) (Gedicht von L. Bechstein.)
5. Baden-Baden-Lichtental: Luthereiche am Eingang des Kirchenplatzes.
6. Bennungen (Kreis Sangerhausen): Zwei Lutherlinden auf dem Dorfplatz vor der Kirche.
7. Berlin-Zehlendorf: An der Pauluskirche: Luthereiche.
8. Bischheim (Sachsen): Luthereiche vor dem Kirchturm.
9. Bischofswerder (Westpreußen): Luthereiche am Eingang zur Kirche.
10. Bis, Kreis Balingen (Württemberg): An der Südwestecke des Kirchhofs: Luthereiche.
11. Boldigum bei Kiel: Lutherlinde.
12. Borna (Kreis Oschatz): Lutherlinde auf dem Friedhof.
13. Böfelholm bei Kiel: Lutherlinde.
14. Börby (Kreis Hameln) an der Weser: Luthereiche.
15. Bövenau bei Kiel: Lutherlinde.
16. Bremke (Kreis Göttingen): Lutherlinde.
17. Breslau: Luthereiche.
18. Cabarz (Thüringer Wald): Luthereiche auf dem Kirchgrundstück.
19. Canitz (Kreis Oschatz): Lutherlinde auf dem Friedhof.
20. Canow über Weseberg (Mecklenburg): Luthereiche.
21. Crossen (Oder): Auf dem Lutherplatz eine Lutherlinde.
22. Crottenlaide bei Meerane: Eine Luthereiche.
23. Daubitz: Luthereiche.
24. Dessau: Auf dem Hauptmann-Loeper-Platz eine Lutherlinde.
25. Deutschbaselitz bei Ramenz (Sachsen): Auf dem Dorfplatz eine Lutherlinde.
26. Dittersbach auf dem Eigen (Oberlausitz): Lutherlinde.
27. Dornholzhausen bei Bad Homburg v. d. Höhe: An dem Fußweg zum Römerkastell „Saalburg“ eine Lutherlinde.
28. Dortmund-Brechten: Lutherlinde.
29. Dresden-Altfeld: Auf dem Pfarrhof zwei Lutherlinden.

30. Dresden: Luthereiche im Garten der evangelisch-lutherischen Diakonissenanstalt.
31. Eberswalde (Kreis Oberbarnim): Luthereiche.
32. Eschfeld in Sachsen: Luthereiche in dem Dorf.
33. Flensburg: Bei dem Luther-Gemeinde-Haus: Luthereiche.
34. Flensburg: Südergraben, in einem Park: Luthereiche.
35. Bad Gandersheim: Hinter der St.-Georgs-Kirche: Luthereiche.
36. Gelsenau bei Ramenz (Sachsen): Lutherlinde.
37. Graz (Steiermark): Lutherlinde, im Hofe zwischen dem Pfarrhaus der Heilandskirche und der Knabenschule.
38. Groß-Möhringen (Kreis Stendal): Luthereiche auf dem Friedhof.
39. Haag bei Ebersbach am Neckar: Zwischen dem Ort Schönbrunn und Haag: Eine Luthereiche.
40. Hainrode über Sondershausen: Am Oseingang des Dorfes: Eine Lutherlinde.
41. Halle-Giebichenstein: Lutherlinde.
42. Hattorf am Harz: Luthereiche.
43. Hecha bei Sondershausen: Drei Lutherlinden.
44. Hedemünden (Kreis Hann.-Münden): Neben der Kirche: Eine Luthereiche.
45. Hennersdorf bei Ramenz (Sachsen): Lutherlinde.
46. Hennigsdorf (Osthavelland): Auf dem Kirchplatz: Luthereiche.
47. Hermannrode (Hann.-Münden): Lutherlinde.
48. Hirschberg-Cunnersdorf (Riesengebirge): Lutherlinde in der Nähe des Ortes, auf einem Hügel.
49. Hohenberg an der Eger (Oberfranken): Lutherlinde.
50. Bad Homburg v. d. Höhe: im Taunus-Hochwald: Eine Luthereiche.
51. Hosterwitz (Elbe): Lutherlinde vor dem Kirchhof, mit Sandsteintafel.
52. Jauer (Schlesien): Luthereiche.
53. Jesau bei Ramenz (Sachsen): Luthereiche vor dem Gut Nr. 29.
54. Jevinstedt bei Kiel: Lutherlinde.
55. Ramenz in Sachsen: Am Eingang zum Albertplatz, gegenüber dem Lessinghaus, eine Lutherlinde.
56. Ramenz in Sachsen: Auf dem Forstfestplatz eine Luthereiche.
57. Ramenz in Sachsen: Im Lessinggäßchen eine Luthereiche.
58. Ramenz in Sachsen: Im Vorgarten der Kleinkinderbewahranstalt eine Luthereiche.
59. Rarby bei Kiel: Luthereiche.
60. Regel (Estland): Unweit des Bahnhofes und Denkmals: Luthereiche.
61. Klein-Alt-Seringen (Kreis Stendal): Luthereiche auf dem Friedhof.

62. Kloster-Zinna (Mark Brandenburg): Luthereiche neben der Kirche.
63. Rohlfurt: Luthereiche.
64. Königshardt (Post Sterkrade-Nord): Auf dem kirchlichen Friedhof: Luthereiche.
65. Kreuzburg (Oberschlesien): Luthereiche auf dem Kirchplatz.
66. Kreuznach: Im Garten der Evangelischen Diakonie-Anstalten eine Luthereiche.
67. Rürtow (Kreis Arnswalde): Luthereiche mit Gedenkstein.
68. Laboe bei Kiel: Luthereiche.
69. Lampertswalde bei Großenhain (Sachsen): Im Pfarrhof: Eine Lutherbuche.
70. Lauterbach im Erzgebirge: Am Dorfplatz eine Luthereiche.
71. Lägerdorf (Holstein): Luthereiche.
72. Bad Liebenwerda: Im Wäldchen auf Liebenwerdaer Flur: Luthereiche.
73. Lobmachtenfen über Wolfenbüttel: Bei der Kirche: Eine Lutherlinde.
74. Lobniz bei Bitterfeld: Im Schloßpark: Eine Lutherlinde.
75. Lomniz: Luthereiche.
76. Lübeck: Vor dem Lübecker Dom: Lutherbuche.
77. Lübz in Mecklenburg: Auf dem Kirchenplatz: Eine Luthereiche.
78. Lückersdorf bei Ramenz (Sachsen): Neben der Schule eine Lutherlinde.
79. Lüttau bei Kiel: Auf dem Friedhof: Lutherlinde.
80. Marktlustenaus (Württemberg): Luthereiche.
81. Mazzhausen (Kreis Hamm.-Münden): Lutherlinde.
82. Meerane (Sachsen): Auf dem Georgenplatz: Eine Luthereiche.
83. Meerane (Sachsen): Im Garten der Realschule (heutigen Gewerbeschule): Eine Luthereiche.
84. Meuselwitz (Thüringen): In der Nähe des Lutherhauses: Eine Luthereiche.
85. Meuselbach (Thüringer Wald): Lutherbuche mit Tafel auf dem Dorfplatz.
86. Milbitz über Rottenbach Thüringen): Auf dem Friedhof: Eine Lutherbuche.
87. Mroschen (Mroczka), Kreis Wirsig in Polen: Luthereiche auf dem evangelischen Friedhof.
88. Müldenstein (Kreis Bitterfeld): Lutherlinde, von einer großen Papierfabrik fest umschlossen.
89. Neu-Cannow über Wesenberg (Mecklenburg): Luthereiche.
90. Neudorf bei Schönlanke: Vor der evangelischen Kirche: Eine Luthereiche.

91. Neckarburken (Baden): Luthereiche am Eingang des Kirchenplatzes.
92. Niederhosenbach bei Fischbach-Weierbach (Nabe): Lutherlinde bei der Kirche.
93. Nieder-Rosbach v. d. Höhe (Hessen): Luthereiche.
94. Nietleben bei Halle an der Saale: Lutherlinde bei dem Kriegerdenkmal vor der Kirche.
95. Norden (Ostfriesland): Luthereiche auf dem Kirchhof der St. Marienkirche.

(Fortsetzung folgt.)

7. Eine Luther-Ausstellung.

Das Landesverbandsfest des evang. Bundes Nassau-Hessen, das im Herbst des vergangenen Jahres in Lampertheim/Rhein stattfand, gab dem Schreiber dieser Zeilen die Anregung, für seine eigene Gemeinde und die von auswärts kommenden Gäste eine Ausstellung zu bearbeiten, die Luthers Leben und Wirken im Bilde lebendig veranschaulichen sollte. Besinnt sich der evang. Bund auf seinen Tagungen auf Sinn und Ziel seiner Arbeit, so muß sich zwangsläufig des großen Reformators Gestalt mitten in sein Wollen hineinstellen. Am Deutschtum und am Christentum dieses Mannes hat sich der Bund auszurichten. Und sieht er in dem großen Deutschen aus Möhraer Bauerngeschlecht den Mann der Reformation schlechthin, alle anderen Zeitgenossen übertreffend, überhöhend und überragend, dann muß dieses Mannes größtes Geschenk an sein Volk, seine Bibel, Deutsch, zentral im Leben des Bundes stehen. Beides darum: Der Mann und sein Werk sollten in volkstümlichster Weise durch eine Ausstellung jedem Festteilnehmer nahegebracht werden.

Es war nicht leicht, eine solche Ausstellung zusammenzustellen, denn sie mußte aus einem Nichts geschaffen werden. Ein großes Sammeln hub an. Jedes Bild wollte gesucht, gefunden und eingeordnet sein. Jedes Blatt wollte zusammengestellt, jede Tafel angefertigt werden. Jedes Wort irgend eines Großen über Luthers Bibel wollte entdeckt und geschrieben sein.

Unter der Hand wuchs die Sammlung mehr und mehr, so daß sie endlich mit

1200 Bildern

30 Erläuterungstafeln

650 Bibelübersetzungsproben, und

120 Worten berühmter Männer über die Bibel

der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden konnte.

Tausenden von evang. Volksgenossen aus nah und fern vermittelte diese Ausstellung ein lebendiges Bild des großen Reformators und seines Schaffens. Besonders begeistert waren die Schul-

und Konfirmandenklassen, die herbeigeeilt waren, um einen Anschauungsunterricht zu nehmen, wie er ihnen vorher noch nie geboten war.

Die Tatsache dieses großen Erfolges und der Umstand, daß Anfang September dieses Jahres die diesjährige Generalversammlung des evang. Bundes in Frankfurt am Main stattfindet, gibt Veranlassung, die Lutherausstellung für die Frankfurter Festtage nach dorten zu bringen, wo sie in der Zeit vom

29. 8. 1937 bis 5. 9. 1937,

also vom Sonntag bis Sonntag zugänglich sein wird.

Die Ausstellungsräume

befinden sich in dem Gemeindehause der reformierten Gemeinde Frankfurt, Bleichstr. 40, zwei Minuten vom Eschersheimer Tor.

Es wäre schön, wenn bei dieser Gelegenheit auch Lutheriden die Ausstellung besichtigen würden, ist es doch ihr großer Ahn, um den es hier geht und der hier in Bild und Schrift zu uns spricht.

Ich danke es Herrn Pfr. Sartorius auf das Herzlichste, daß er mir gestattete, von der Lutherausstellung im Familienblatt der Lutheriden-Vereinigung zu schreiben. Meine Einladung zum Besuche der Ausstellung darf darum als die Seine gewertet werden — möge sie die meine in besonderer Weise unterstreichen!

Um den Lesern dieser Zeilen und der großen Lutheriden-Familie Lust zum Besuche der Ausstellung zu machen, sei ihnen im folgenden ein kurzer Aufriß dessen gegeben, was an Menschen, Orten und Begebenheiten in der Ausstellung festgehalten ist. Bemerkte sei noch, daß die große Sammlung in 60 übersehbaren Untergruppen aufgestellt ist und daß sich durch die ganze Sammlung ein weißes Schriftband hindurchzieht, das die Ausstellung von selber mit kurzen, markanten Sätzen erklärt.

In Wöhra nimmt die Ausstellung ihren Anfang. Dann folgen Bilder von Eisleben, Mansfeld, Magdeburg, Eisenach und Erfurt. Wittenberg grüßt. Wir reisen mit Luther nach Rom, schauen im Bilde den Ablasshandel, erleben den Thesenanschlag und werden Zeuge der Leipziger Disputation.

Nun steht die Reichsritterschaft vor unserem Auge, dann überschauen wir Luthers Hauptschriften, während unser Blick nach Worms, der Stätte des Reichstages und dem Ort des Luther-Denkmals hinüberschweift. Nun stellt sich die Wartburg unserem Blick! In Nürnberg wirkt Hans Sachs! Weitere Bilder machen uns bekannt mit Albrecht Dürer, Lukas Cranach und Melanchthon, mit Freunden und Feinden Luthers, mit Herzögen und Fürsten, Kaisern und Königen seiner Zeit. In großer Zahl sehen wir Darstellungen Luthers aus alter und neuer Zeit, Karikaturen auf Luther, Bilder von unentschiedenen Zeitgenossen sowie von Calvin und Zwingli!

In Tafeln und Bildern werden uns nun die Bibelübersetzungen vor Luther und Bibeldrucke nahe gebracht. Wir machen dann einen Gang durch die Württ. Bibelanstalt und sehen 650 Übersetzungsproben von Joh. 3, 16.

Eine besondere Abteilung läßt uns nun Märtyrer des Evangeliums von Luther bis heute schauen. Dennoch bleibt die Gewißheit: Christus siegt doch in aller Welt. Luthers Bibel steht mitten im Volk! Und Dichter und Denker, Staatsmänner und Philosophen sagen Ja zu ihr!

Aus weiteren Bild- und Schrifttafeln spricht Luthers Lied und Katechismus zu uns. Luthers Wappen, seine Familie und seine Nachkommen vervollständigen in vielen Bildern und Tafeln das Bild des Reformators.

Hochinteressant ist die Abteilung der Ausstellung, die aufzeigt, welch bedeutende Persönlichkeiten aus dem evangelischen Pfarrhaus hervorgegangen sind, zu dem Luther den Grundstein gelegt hat. Weitere Tafeln und Bilder von Torgau und Schmalkalden, Speyer und Homberg, Marburg, Augsburg und der Feste Coburg runden die Ausstellung ab. Wir kehren endlich nach Eisleben zurück, wo der große Mann sein Leben beschloffen hat.

Alles in allem: eine ungeheuere Fülle von Material ist in dieser Luther-Ausstellung zusammengetragen worden.

Wer nach Frankfurt kommt, versäume es nicht, sich diese Ausstellung anzusehen!

Schließlich sei noch darauf hingewiesen, daß dieser Luther-Ausstellung eine zweite Ausstellung angegliedert ist:

„50 Jahre Evangelischer Bund“.

Wir sind überzeugt, daß die Luther-Ausstellung einen neuen Beitrag geben wird zur Verlebendigung des Bildes Martin Luthers in unserer Zeit. In diesem Sinne darf diese Ausstellung etwas von dem verwirklichen helfen, was ja auch Ziel und Aufgabe der Lutheriden-Vereinigung ist. Wenn die Ausstellung die Zustimmung auch der Lutheriden-Vereinigung finden würde, dann, und gerade dann wäre die große Mühe auf das Schönste gelohnt, die aufgebracht werden mußte, um sie zu der umfassenden Schau zu machen, die sie ist. Möge sie in ihrer Einzigartigkeit weiten Kreisen unseres Volkes neues Verständnis und neue Liebe zu Martin Luther und seinem Werke verschaffen.

Antbes,

Pfarrer zu Lampertheim/Rhein.

8. Mitteilungen.

1. Wie mir von Herrn Stadtrat Dr. Nilsche in Leipzig mitgeteilt wurde, befindet sich der Ehering Katharina von Boras jetzt

- im Stadtgeschichtlichen Museum der Stadt Leipzig im alten Rathhaus am Markt.
2. Wie mir Herr Sanitätsratsrat Dr. Schröck zu Eisleben mittheilt, sind **Nachbildungen des Eherings** in Eisleben bei dem Goldarbeiter Streck's Nachfolger, Horst Wessel-Str. 1 zum Preise von 6 RM in Silber, 12 RM Silber vergoldet, von 30 RM in Gold zu haben.
 3. **Luthers Wappen** für Siegelringe ist graviert mit dem Edelstein Jaspis (grün mit roten Punkten) bei Franz Drachowsky, Gravieranstalt in Idar a. d. Nahe zum Preise von 16.50 RM zu haben.
 4. Einbanddecken zu 1 RM für den 2. Band des Familienblattes, der mit dem Novemberheft abschließen soll, bitte ich soweit es nicht geschehen ist, zu bestellen.
 5. Um die verwandtschaftliche Verbindung der Nachkommen M. Luthers zu fördern und ihr gegenseitiges Aneinanderdenken besser zu ermöglichen, beabsichtige ich in den nächsten 4 Heften des Fam.-Blattes für je ein Vierteljahr, kalendermäßig mit dem 1. Januar beginnend, ein Verzeichnis der Lutheriden zu bringen, die an den betr. Monatstagen ihren **Geburtstag** haben. Nach Abschluß soll dann das Ganze in einem Sonderheft, à 30 Pfg. erscheinen, wenn bis dahin mir genügend Wünsche übermittelt werden, ein solches **Lutheriden-Vergißmeinnicht** zu besitzen. Damit keine Irrtümer entstehen, auch keine Namen fehlen, bitte ich, mir etwaige Veränderungen des Wohnorts, ebenso alle Geburtstage, Trauungen und Sterbefälle möglichst vollständig mitzuteilen. Gern hätte ich diese Veröffentlichung mit der Herausgabe eines Luther-Schatzkästleins verbunden, das für jeden Tag ein Gotteswort und ein Lutherwort brächte, um darunter dann täglich die Namen der Geburtstagskinder zu sehen. Dadurch könnte die Aufgabe, die sich unsere Lutheriden-Vereinigung satzungsgemäß stellt, Luthers Geist und Sinn besonders in seinen Nachkommen zu pflegen und zu wecken, der Verwirklichung näher gebracht werden. Da wir aber für die Druckkosten unseres Lutherbuches noch immer über 200 RM Anteilsscheine zurückzahlen haben, ist es uns leider unmöglich, jenen Gedanken auszuführen, da hierfür, wenn wir das Luther-Schatzkästlein G. Bayer's (s. Anzeige) benutzen würden, etwa 2000 RM erforderlich wären. Wir haben aber niemanden, der in der Lage ist, eine solche Summe zu stiften und dadurch zu ermöglichen, daß allen Nachkommen Luthers ein so schönes und wertvolles, dauerndes Andenken zum Geburtstag geschenkt würde.
 6. Den Aufsatz des Herrn Pfarrers Anthes in Lampertheim a. Rh.

über die **Lutherausstellung** möchte ich der Aufmerksamkeit der Leser besonders empfehlen. Ich habe diese Ausstellung gesehen, als ich im vor. Herbst zur Feier des Reformationsfestes dort zu predigen hatte. Sie hat mir sehr gefallen und weckte in mir den Wunsch, daß sie doch in vielen Städten gezeigt würde, wie sie in Lampertheim aus vielen Orten besucht wurde. Vielleicht können sich Lutheriden mit ihren Kirchengemeinden darüber in Verbindung setzen.

7. Die **Beilage: Übersichtstafel der Versch-Lutheriden** ist nun wie früher die Tafeln über die Holländischen und Sächsischen Hoffmann-Lutheriden gedruckt und für 50 Pfg. zu haben.

9. Nachrichten aus M. Luthers Nachkommenschaft.

1. Zu Lutherbuch S. 96 XIII (5): **Oswald Balduin Reimann**, ∞ in Leipzig 7. Febr. 1931 mit **Ilse Edith Koffet** das. 2 Kinder XIV a u. b.
XIV a **Rudi Reimann**, * in Leipzig 29. Jan. 1931
b **Renata Reimann**, * das. 26. April 1934
2. Zu Lutherbuch S. 100 XII 9): **Kurt Schweingel**, Schlosser in Röcknitz b. Wurzen, ∞ 10. Nov. 1929 mit **Helene Bendig**, * in Schöna, Kr. Torgau, 15. Nov. 1908.
3 Kinder XIII (1—3).
XIII(1) **Ingeburg Schweingel**, * in Röcknitz 7. April 1930
(2) **Ludwig Schweingel**, * das. 21. März 1932
(3) **Dieter Schweingel**, * das. 19. Jan. 1934.
3. Zu Lutherbuch S. 96: XIII (3): **Hans Rizert**, Markthelfer in Sohn XIV a **Winfried Hans Lothar Rizert**, * in Leipzig, ∞ II 13. April 1929 mit **Luise Martha Marie Lehmer**, * in Rakitt (Pom.) 4. Dez. 1904 Leipzig 6. April 1937, † das. 9. Juni 1937.
4. Zu Lutherbuch S. 64 XII 4) bzw. Fam.-Bl. Nr. 9, 1934, S. 128: **Karl Sartorius**, Kaufmann in Tuttlingen und **Elisabeth**, geb. **Staiger**
XIII (2) Sohn: **Peter Sartorius**, * in Tuttlingen 26. April 1937.
5. Zu Fam.-Bl. Nr. 15 1936 S. 227: **Wilhelm Siemens**, Dr. med. prakt. Arzt in Amsterdam, ∞ **Willy** geb. **Ranneft** XIV a Tochter: **Friesina Siemens**, * in Amsterdam 29. Jan. 1937.
6. Zu Lutherbuch S. 112 XIV (5) bzw. Fam.-Bl. Nr. 1 1932 S. 11: **Walter Skutsch**, Ltn. d. R. in Wuffeken, Kr. Bütow, ∞ **Annemarie** geb. **Gené**.

- XV b Sohn: Harald Rolf Dieter Stutsch, * in Wuffelen 3. Juni 1937.
7. Zu Lutherbuch S. 58 XIII 2 bezw. Fam.-Bl. 1935 S. 206: Robert Sattler, Regierungsassessor in Weimar, ∞ Annemarie geb. Flizer, 1 Sohn:
XIV a: Jürgen Henning Sattler, * in Weimar 20. Juli 1937.
8. Zu Lutherbuch S. 73 XIII a: Annemarie Hähnel, ∞ in Elbersdorf b. Pirna i. Sa. 29. März 1937 mit Klaus Eberhardt, Oberleutn. Stab III Art.-Reg. 4 zu Dresden.
9. Zu Fam.-Bl. N. 23 1932 S. 143 XIII (33): Marianne Langbein, ∞ in Berlin-Siemensstadt 3. Juli 1937 mit Rolf Wiegmann, Dr. med. dent. das.
10. Zu Fam.-Bl. 1932 S. 246 XIII 17: Joachim Brachmann, Dr. med. in Dresden, ∞ das. 22. Juli 1937 mit Hilbe Schöniger.

Allen Vermählten, sowie den Eltern herzliche Segenswünsche!

11. Zu Lutherbuch S. 77 XI (1) Elisabeth Linde geb. Mayer, Witwe des Kaufmanns Karl Friedrich Linde zu Leipzig, E. des Pastors Alfred Mayer u. Ida Luise Lindner starb in Leipzig am 13. Juni 1937, fast 74 Jahre alt (ohne Kinder).
12. Zu Lutherbuch S. 44 XI (1): Frau Marie Elise Peipelmann geb. Leidner, Witwe unseres Mitglieds, des 1931 verstorbenen Pastors i. R. Arno Peipelmann in Ronneburg i. Thür., starb am 1. Mai 1937 in Wanne-Eickel (ohne Kinder) und wurde in Ronneburg beerdigt.
13. Zu Lutherbuch S. 87 XII (6): Willy Apel, Krankenwärter in Erfurt, ∞ seit 29. Okt. 1926 mit Lilly Schick geb. 19. Juni 1906, starb in Erfurt am 19. Nov. 1936 im 36. Lebensjahre. Er hinterläßt mit seiner Witwe einen Sohn XIII a Helmut Günter Apel, * in Erfurt 9. Dez. 1929.
14. Zu Lutherbuch S. 42 XII (1.): Duncan Macdonald, Dr. med., prakt. Arzt in Bradford (Engl.), Gatte der Marie Luise, geb. Haberland starb in Bradford am 8. Mai 1937.

Die Hinterbliebenen seien der Fürsorge des treuen Herrn befohlen!

10. Anzeigen.

1. Luther-Schatzkästlein. Worte Dr. Martin Luthers zu täglichem Gebrauch dargereicht von G. Bayer. Verlag Calwer Vereinsbuchhandlung Stuttgart 392 S., geb. 3.—RM. Der Verlag hat

uns dankenswerter Weise dies Büchlein geschenkt, aus dem wir am Anfang des Familienblattes eine Tagesbetrachtung für 29. Juni (Peter- u. Paulstag) abgedruckt haben. Es enthält eine schöne Auswahl der frischen und kräftigen Worte Luthers aus seinen Schriften für allerei Verhältnisse, wobei jedesmal der Hauptgedanke kurz angegeben ist, wie z. B. bei der Betrachtung für den 29. Juni: „Vom Evangelium kommt alles Unglück her“.

2. **Martin Luther, ausgewählte Werke**, Calver Ausgabe Bd. 3, Ausgewählte Predigten 5.—RM. Sie zeigen uns den Zeugen auf der Kanzel, wie er zu Advent Christum den gottgesandten König, zu Weihnachten Christum den Bringer der großen Freude und den uns dienenden Herrn und so fort durch das Kirchenjahr in einer der Gegenwart verständlichen Sprache verkündigt.

3. **Von Dr. Martin Luther, was er tat und sprach**. Der evangelischen Jugend erzählt von G. Bayer mit Bildern, 95 Seit. kartoniert 50 Pf. Auch dieses packende Schriftchen hat der Verlag wie auch den Predigtband unserer Lutheriden-Vereinigung für unser Archiv geschenkt, wofür wir sehr dankbar sind.

4. **J. A. Bentert, Deutsche Lutherfagen**. Eckart-Verlag, Berlin-Steglitz, 135 S. geb. 2.50 RM. Es ist bemerkenswert, wie die Volkstümlichkeit des Reformators bei seinen lieben Deutschen, denen er sich geboren wußte und denen er dienen wollte, auch ihren Widerschein in allerlei Sagen zeigt, die in den verschiedenen deutschen Landschaften sich um seine Person gewoben haben. Aus den verschiedensten Quellen hat der Verfasser die Sagen um Luther in Thüringen, Sachsen, Schlesien, Brandenburg und den übrigen deutschen Landen gesammelt und in anziehender Darstellung und Ausstattung veröffentlicht. Wir sind dem Verlag für seine Gabe dankbar und empfehlen herzlich das Büchlein.

11. Beiträge.

1. Von Lutheriden: R. in Düsseldorf 5.—, S. in Nowawes 2.—, v. A. in Marburg a./L. 5.—, M. in Moritzburg 2.—, J. in Rassel 3.—, R. in Zeitz 2.—, P. in Magdeburg 10.—, D. in Nürnberg 4.—, J. in Arnheim 10.—, G. in Stettin 50.—, R. in Düsseldorf 5.—, D. in Weimar 3.—, B. in Dresden 9.—.

2. Von Freunden: S. in Kiel 5.—.

Herzlich dankt und um weitere Beiträge bittet

die Schatzmeisterin A. v. Heydekampff in Bad Kösen.
Postcheckkonto Erfurt 6198.

12. Werbt für unsere Bücher und Schriften!

1. Sartorius, Verzeichnis der lebenden Nachkommen D. M. Luthers ermäßigter Preis 50 Rpf.
 2. Sartorius, Die Nachkommenschaft D. M. Luthers in 4 Jahrhunderten. Mit Anhang über Nachkommen seiner Seitenverwandten und viele andere Luther (aus Quedlinburg, Estland, Schleswig, Nördlingen, Wolmirstedt, Pegau, Potsdam, Frankfurt, Neudietendorf, Drohndorf-Mehringen, Halberstadt, Freiberg, Vorfahren des Botschafters D. Hans Luther u. a. mit einer großen Nachkommentafel Luthers, 39 Nachfahrentafeln und einer Übersichtstafel. 196 und 86 S. 1926, geb. 10.—, geb. 8.— RM. (Mitglieder erhalten Preisermäßigung.)
 3. Sartorius, Nachkommentafel D. M. Luthers 1926, 1 RM, in Rolle 1,25 RM.
 4. Sartorius, D. M. Luthers Familie Nachkommenschaft und Seitenverwandtschaft mit 32 Bildern, 60 Rpf.
 5. Sartorius, Nachkommentafel der Luther-Hoffmann-Langbein-Linie, 25 Rpf.
 6. Sartorius, Nachkommentafel der Luther-Hoffmann-Linie in Holland, 50 Rpf.
 7. Familienblatt der Lutheriden-Vereinigung, erscheint vierteljährlich. Jahrespreis 2.— RM. Nr. 1—24. II Nr. 1—21 zuf. f. 10.— RM.
 8. Postkarten mit kl. farb. Lutherwappen 10 Stck. 50 Rpf.
 9. Briefbogen od. Briefkarten, beides mit Umschlägen, beides mit kl. farb. Lutherwappen 10 Stck. 60 Rpf, 50 Stck. 2,50 RM, 100 Stck. 4,50 RM und Porto.
 10. Elfenbeinbroschen mit Luthers Wappen in durchbrochener Schnitzarbeit, ca. 4 cm Durchmesser, 4,— RM.
 11. Silberne Broschen mit Luthers Wappen, 4 cm Durchmesser 5.— RM.
 12. Kl. Broschen und Nadeln mit farbigem Lutherwappen (nur für Lutheriden) 1.50 RM.
- Neu!**
13. Postkarten mit Geburtstags-Wünschen, Lutherbild u. Lutherworten in 5 verschied. Sorten Preis 5 Pfg., 50 St. 2.—.
 14. Sartorius, Nachkommentafel Luther-Seubner-Perfch, 50 Pf.